Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2010)
Heft: 1: Schwerpunkt Feuerbräuche

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

Schwerpunkt

Der Mensch braucht Rituale 2
Feurige Wagen und Besen 7
Reedlischigge in Biel-Benken 14
Der Böögg und s Chluri 19
Feuerbräuche im Osterfestkreis: Asche, Licht und Feuer 24
Wenn zBasel d Rageete styyge... 27
Newroz – Der Neue Tag 28

Feuilleton

Die Kultur-Tipps 30
Reinhardt Stumm: Ginge doch ganz gut! 31
Rudolf Grüninger: «Des Kaisers neue Kleider» 32

akzent forum

Ausgewählt: Das Frühjahr im Fokus... 35
Ferien und Schnupperzeit 36
Führungen 36
Ausflüge 38
Vorträge 39
Spiel 40
Literatur, Musik und Gestalten 40
Und ausserdem... 42
Computer, Fotografie und Handy 43
Sprachen 47
Sport und Wellness 49

Pro Senectute beider Basel

Steuererklärungen ausfüllen 56
BLKB und BKB: Eine Partnerschaft fürs Leben 57
Dienstleistungen 58
In eigener Sache 60

Impressum

akzent magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion:
Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.]
Mitarbeiterin Feuilleton: Simone Leimgruber

Gastautoren:
Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler, Rudolf Grüninger

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept und Satz: Annette Stöcker
Druck: Schwabe AG, Muttenz
Auflage: 9000 Exemplare

Fotos:
stöckerselig, Basel
Dominik Wunderlin, grosses Bild S. 14/15, Holzschnitt S. 16: z.V.g.
Daniel Schwen, S. 4, http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Osterfeuer_Kids.jpg
Mischa L. Rieser, S. 4/5, http://de.academic.ru/pictures/dewiki/114/raebechilbi-3.jpg
Bertil Videt, S. 28, http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Newroz_Istanbul%284%29.jpg
Kultur-Tipps: z.V.g.

Liebe Leserin, lieber Leser

Vielerorts werden im Frühjahr Lichtfeste gefeiert. Das Bedürfnis, dem Dunkel und der Kälte des Winters die Wärme und Kraft des Lichts entgegenzuhalten, scheint weit verbreitet. Der Brauch, im Frühjahr auf einen Hügel zu steigen, um beim Einnachten einen hohen Scheiterhaufen in Brand zu setzen, ist alt. Will man damit die im Winter so sehnlich vermisste Sonne herbeirufen – ihr gleichsam befehlen, sie möge doch rascher zurückkehren?

Über Feuerfeste und Lichtbräuche unterhielten wir uns mit dem Volkskundler Dominik Wunderlin. Die Frage, seit wann solche Feste gefeiert werden, ist schwer zu beantworten. Erklärungen, weshalb solche Bräuche begangen werden, gibt es hingegen mehr.

Daneben haben wir uns in der Region umgesehen und uns vertieft mit den grossen regionalen Frühjahrsfeuerbräuchen beschäftigt. Noch heute finden sich im Dreiland viele davon. In den beiden Dörfern Biel und Benken zum Beispiel schleudern Menschen am Funkensonntag feurige Holzrädchen in den Nachthimmel. Weshalb tun sie das? Und wo mag dieser Brauch ursprünglich herkommen? Lesen Sie dazu den Beitrag über das Reedlischigge.

Ein paar Tage später wird in Sissach das Chluri verbrannt. Tage im Voraus beschäftigt da die Frage, wem diesmal die Ehre zukommt, verkörpert als Chluri, verbrannt zu werden. Uns interessierte, inwieweit der Sissacher Feuerbrauch mit dem Verbrennen des Zürcher Bööggs am Sächsilüüte vergleichbar ist.

Doch nicht nur in Biel, Benken und Sissach finden zur Fasnachtszeit Feuerbräuche statt, auch in Liestal wird am Funkensonntag ein weit herum bekannter Fackelumzug abgehalten. Weshalb? Was reizt erwachsene Männer und Frauen daran, zentnerschwere Fackeln durch ein verdunkeltes Städtchen zu schleppen? Darüber unterhielten wir uns mit dem langjährigen Chienbäse-Chef Peter Schäfer.

Und wie steht es um Feuerfeste in Basel? Finden sich solche am Rheinknie? Lesen Sie dazu die Dialekt-Kolumne von Carl Miville-Seiler und unseren Artikel über das iranische Lichtfest Nouruz, auch Newroz genannt.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre des neuen akzent magazins viel Vergnügen.

Herzlichst

Ihre akzent magazin-Redaktion